

Netzentgeltreform – Der Weg zu Flexibilität und Sektorenkopplung?

Netto-Null-Emission – Die Sicherheit unserer
Energieversorgung

House of Energy – Online-Forum 1
Dr. Johannes Hilpert
01.06.2022

Agenda

- ▶ Flexibilität und Sektorenkopplung – warum brauchen wir das?
- ▶ Woran hakt es?
- ▶ Was könnte helfen?
- ▶ Was muss man beachten?
- ▶ Fazit

Flexibilität und Sektorenkopplung – warum brauchen wir das?

- ▶ Klimawandel erfordert Treibhausgasneutralität in allen Sektoren: Strom, Wärme, Verkehr, Industrie
- ▶ Geht nur mit Umstellung auf erneuerbare Energieerzeugung und Nutzung in den genannten **Sektoren** (neben Effizienz, Suffizienz, Wärmedämmung usw.)
- ▶ Volatile Erzeugung von Erneuerbaren erfordert **flexibleres** Verbrauchsverhalten – aus Netz- und auch aus Systemsicht
- ▶ Sektorenkopplungs-Technologien können Flexibilität bereitstellen (neben Erzeugern, Speichern etc.)

Woran hakt es?

- ▶ Verbrauch von Strom: **Marktpreis sowie staatlich induzierte Strompreisbestandteile (SIP)** fallen grundsätzlich an
- ▶ Zu den SIP zählen:
 - Netzentgelt
 - EEG-Umlage
 - Stromsteuer
 - KWK-Umlage, Offshore-Netzumlage etc.
- ▶ Mit dem Wegfall der EEG-Umlage ist das **Netzentgelt** der größte Blocker für Sektorenkopplung und Flexibilität

Was könnte helfen?

- ▶ Anreize für **Sektorenkopplung**:
 - EE-Strom günstiger
 - Benzin, Gas, Öl teurer (CO₂-Bepreisung)
- ▶ Anreize für **Flexibilität**:
 - Marktpreis und SIP variabel ausgestalten
 - Privilegierungstatbestände für variables Verhalten einführen
- ▶ Möglichkeiten im Bereich der **Netzentgelte**:
 - Netzentgelt variabel ausgestalten
 - Privilegierungstatbestände für Sektorenkopplungs-Technologien bzw. variables Verbrauchsverhalten schaffen
 - Diskussionen um § 14a EnWG wg. Hochlauf von Wärmepumpen/E-Kfz

Was muss man beachten?

- ▶ EuGH-Urteil vom 02.09.2021 zur **Unabhängigkeit der Bundesnetzagentur** im Bereich der Energieversorgung (C-718/18)
- ▶ Quintessenz: Deutschland hat die Vorgaben in Bezug auf die Netztarifierung aus der Binnenmarkt-RL 2009/72/EG nicht korrekt umgesetzt; betrifft die sog. „normierende Regulierung“ i.S.v. § 24 S. 1 EnWG i.V.m. StromNEV etc.
- ▶ Folge: was dürfen Parlament/Regierung hier künftig noch regeln?
- ▶ **Maßstab für Netzentgeltreformen: EU-Recht**, etwa EBM-VO oder EEF-RL
- ▶ *Stiftung Umweltenergierecht arbeitet an Studie zur EU-Netzentgeltsystematik*

Fazit

- ▶ Sektorenkopplung und Flexibilität sind essentiell
- ▶ Netzentgelte können wichtiger Hebel sein
- ▶ EuGH-Urteil zur BNetzA ist zu beachten
- ▶ Maßstab für Netzentgeltreformen ist das EU-Recht

Investieren Sie jetzt in
die **Zukunft** des
Klimaschutzrechts!



Kontakt:
Hannah Lallathin
Referentin für Fundraising
lallathin@stiftung-
umweltenergierecht.de

Spendenkonto zum ENERGIEVORRAT

Fürstlich Castell'sche Bank
IBAN: DE88 7903 0001 1000 9938 00
BIC: FUCEDE77

**ENERGIE
VORRAT**

Stiftungsfonds für gutes Klimaschutzrecht



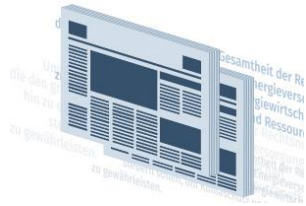
Stiftung spezial #EEG2023

Online-Seminarreihe
Donnerstags
8:30 – 9:15 Uhr

https://stiftung-umweltenergierecht.de/veranstaltungen/stiftung_spezial_eeg2023/

**Stiftung
Umweltenergierecht**

Bleiben Sie auf dem Laufenden



Newsletter

Info | Stiftung Umweltenergierecht informiert periodisch über die aktuellen Entwicklungen



Webseite

www.umweltenergierecht.de als Informationsportal



Social Media

aktuelle Informationen auf Twitter und LinkedIn



Dr. Johannes Hilpert

hilpert@stiftung-umweltenergierecht.de

Tel: +49-931-79 40 77-25

Fax: +49-931-79 40 77-29

Twitter: @HappyHilpo

Friedrich-Ebert-Ring 9 | 97072 Würzburg

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben.

Spenden: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE16790500000046743183

Zustiftungen: BIC BYLADEM1SWU (Sparkasse Mainfranken Würzburg)
IBAN DE83790500000046745469